

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales _____
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CA	Cronenberger Anzeiger	vom	19.11.2004

Dörper Feuerwehren bei Großübung dabei

Feuerwehren Hahnerberg und Cronenberg übten in Essen den Alarmfall.

Cronenberg. Während in den 90er Jahren der Katastrophenschutz nahezu aufgelöst wurde, zeigen die Schadensereignisse der letzten Jahre, dass ein Umdenken im Katastrophenschutz notwendig ist. Die Flutkatastrophe an Elbe und Oder sowie der weltweite Terror sind mit Einzelaktionen nicht in den

fahrzeug und dem Zugführer Michael-Georg von Wenczowsky sowie die Cronenberger Feuerwehr mit einem Rüstwagen und Zugführer Jürgen Hohnholdt.

Eine Stunde später rückten alle Einsatzkräfte nach Essen-Bergeborbeck aus, um an einer Großübung teilzunehmen. In



Der erste Löschzug der Bereitschaft 5, der unter anderem von FFH-Chef Michael-Georg von Wenczowsky geführt wurde, mit dem Löschgruppenfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Hahnerberg.

Griff zu bekommen.

Aus diesem Grunde wurden in den verschiedenen Regierungsbezirken Alarmbereitschaften aufgebaut, um im Ernstfall genügend Einsatzkräfte der Feuerwehr gezielt einsetzen zu können. Die Städte Remscheid, Wuppertal und Solingen bilden dabei eine von fünf Unterbereitschaften im Regierungsbezirk Düsseldorf. Dabei werden aus den zahlreichen Freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehren einzelne Fahrzeuge herausgezogen und an einem zentralen Punkt zu neuen Löschzügen zusammengestellt.

Die Bergischen Feuerwehren trafen sich kürzlich auf dem Gelände der Stadtwerke Solingen, um die Einsatzbereitschaft herzustellen. Dazu gehörten auch die Hahnerberger Feuerwehr mit einem Löschgruppen-

einer großen Aluminiumhütte wurden alle Alarmbereitschaften des Regierungsbezirks Düsseldorf zusammengeführt. Etwa 200 Fahrzeuge mit 600 Feuerwehrangehörigen waren kurz vor Mittag auf dem Übungsgelände. Höhepunkt der Großübung war eine Vorführung der Bundeswehr mit einem Rettungshubschrauber.

Ziel war es jedoch, die vielen Einsatzkräfte mit ihren Fahrzeugen zu koordinieren und zu führen. Trotz der großen Teilnehmerzahl gab es keine Probleme, sodass die Alarmbereitschaften für den Ernstfall gerüstet scheinen. Am späten Nachmittag war die Übung beendet. Solche Übungen sollen zukünftig regelmäßig wiederholt werden, um einen zuverlässigen Katastrophenschutz zu gewährleisten.